

Sternenhimmel Oktober 2021 in Frauenau

1.0 Der Sternenhimmel und seine Planeten im Oktober



Bild 1 Sternenhimmel 14.10. um 20. MESZ S-Richtung
zunehmender Mond, Jupiter und Saturn

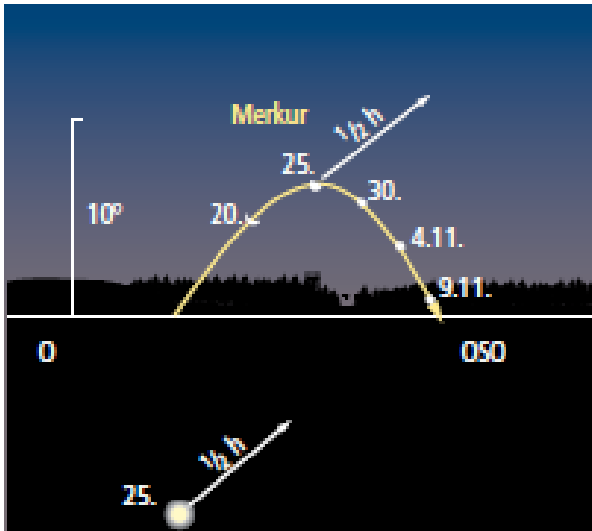


Bild 2a Merkur am Morgen 20.10 – 9.11. ca. SW ½ Stunde vor Sonnenaufgang

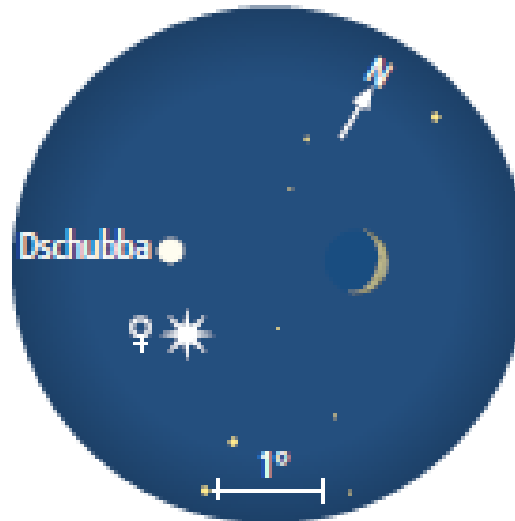


Bild 2b Venus am Abend 9.10. gegen 19 MESZ

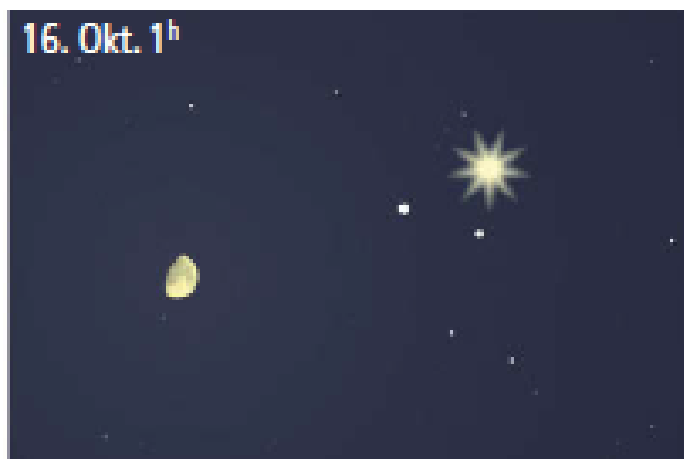


Bild 2 c + 2 d 15./ 16. Oktober Mond zieht sich vom Jupiter zurück

Im Oktober sind die Planeten Merkur, Venus, Jupiter und Saturn zu beobachten.
Merkur

Kann morgens tief im Osten vor Sonnenaufgang (Bild 2a) beobachtet werden. Er erscheint relativ hell, obgleich er der kleinste Planet in unserem Sonnensystem ist.

Venus gibt ein kurze „Stippvisite“ abends gegen 19.00 MESZ im SW, dicht über dem Horizont.

Die Planeten: Jupiter und Saturn sind weiterhin die Planeten der Nacht. Saturn steht inzwischen 2 Handbreiten rechts vom hellen Planeten Jupiter.

Mars hält sich in Sonnennähe auf und bleibt deshalb unsichtbar.

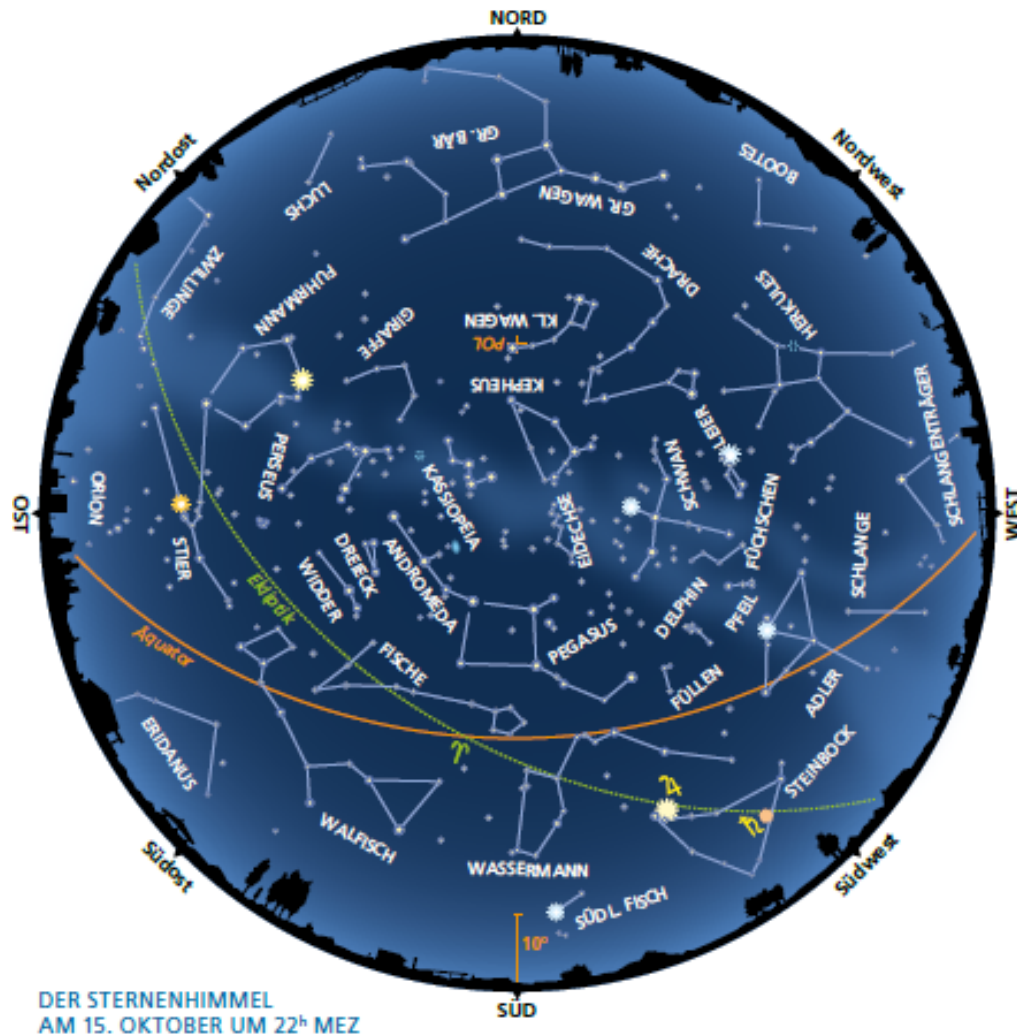


Bild 3 Anblick des Sternenhimmels in Südrichtung am:

3.0 Meteorströme

Der Komet 21P/Giacobini-Zinner ist die Ursache der Meteore „Delta **Draconiden**“. Ihr Maximum wird am 8.10. erwartet. Es können bis zu 400 Meteore/ h erwartet werden.

Schwächer sind die **Orioniden**. Sie sind durch den Kometen Halley entstanden und starten nördlich von Beteigeuze vom 1.10. bis 7.11. Ihr Maximum ist am 21.10. mit maximal 20 Objekten/h zu erwarten. Ihre Geschwindigkeit ist 65 km/s.

Sehr geringe Anzahl von Meteoren ergeben die **Epsilon-Geminiden** . 3 Meteore/h sind maximal zu erwarten.

4.0 Sonnenbeobachtung

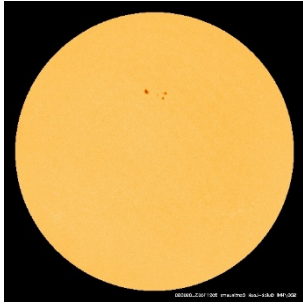


Bild 4 Visuelle Sonne

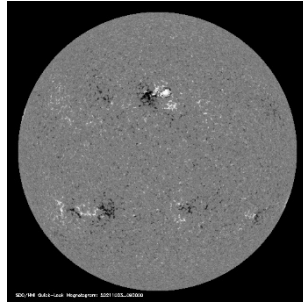


Bild 5 Magnetbild

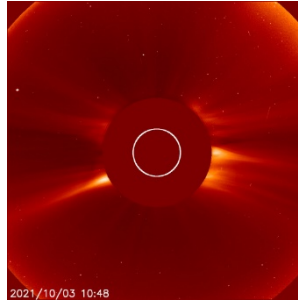


Bild 6 C2- Koronographen

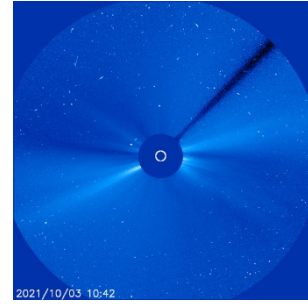
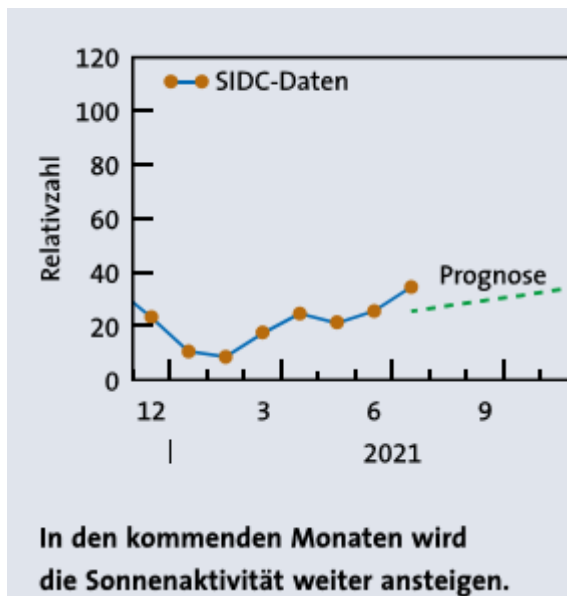


Bild 7 C3-Koronogra



Das „visuelle“ Sonnenbild (Bild 4) zeigt eine Sonnenfleckengruppe auf der Nordhalbkugel. Das Magnetfeldbild lässt demgegenüber sowohl auf der Süd- wie auf der Nordhalbkugel stärkere Flecken-Tätigkeit erkennen.

Die koronalen Massenauswürfe zeigen in den Koronographen-Bildern mittlere bis stärkere (Bild 6 + 7) Intensität. Für unsere Erde sind „Coronale Massenauswürfe“ (= CME) von Bedeutung, sobald diese in Richtung auf unseren Planeten ausgestoßen werden. Die Fleckenstatistik (Bild 8) zeigt ein langsames Ansteigen der Aktivität.

Lit.Angaben: Bilder 1 – 3 Kosmos-Himmelsjahr 2021

Bilder 4 - 7 Heliospheric – Observatory, NASA

Bild 8 Sterne und Weltraum 10/2021

Frauenau: 3.10.2021 / Jc